



**NETZGESELLSCHAFT
BERLIN-BRANDENBURG**

Ein Unternehmen der GASAG-Gruppe

**WIR SIND EFFIZIENZ,
SICHERHEIT,
VERSORGUNG.**



Unser Geschäftsjahr 2025

Die Geschäftsführung der NBB zieht Bilanz und blickt nach vorn: Maik Wortmeier und Claudia Rathfux im Gespräch.

In diesem Jahr feiert die NBB ihr 20-jähriges Bestehen, zugleich steht fest, dass sie zunächst weitere sieben Jahre für das Berliner Gasnetz verantwortlich sein wird. Was bedeutet diese Entscheidung für das Unternehmen und für die Kundinnen und Kunden?

Maik Wortmeier: Wir sind stolz darauf, dass wir weiterhin das Vertrauen des Landes Berlin für die Energieversorgung der Hauptstadtregion haben. Für uns bedeutet das Planungssicherheit und die Bestätigung unserer Strategie.

Claudia Rathfux: Unsere Kundinnen und Kunden profitieren davon durch Kontinuität in der Versorgung und dem sicheren Betrieb unseres Gasnetzes. Zudem können wir gemeinsam mit unseren Partnern einen Beitrag zur Wärmewende leisten.

Die Bundesnetzagentur hat der NBB zum wiederholten Male 100 Prozent Effizienz im Netzbetrieb bescheinigt. Wie gelingt das?

M.W.: Plakativ gesagt punkten wir durch schlanke Prozesse und einen hohen Anspruch an die eigene Effizienz. Das gilt einerseits für unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Netzbetrieb der NBB teils von Beginn an begleiten.

C.R.: Andererseits begegnen wir den allseits steigenden Preisen und Kosten mit innovativen Ansätzen, um diesen Kostensteigerungen durch Prozesseffizienz entgegenzuwirken. Nur so können wir den spezifischen

»Die enge Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen schafft Sicherheit.«

Maik Wortmeier,
Vorsitzender Geschäftsführer



Claudia Rathfux, Geschäftsführerin, und Maik Wortmeier, Vorsitzender der Geschäftsführung

Anforderungen der Bundesnetzagentur beim Thema Effizienz gerecht werden. (Hinweis: Interessierte finden auf Seite 4 mehr zum Thema Effizienz.)

Das Jahr 2025 stand wegen externer Vorfälle und einer verstärkten Bedrohungslage im Zeichen des besseren Schutzes von kritischer Infrastruktur. Wie stellt sich die NBB in dieser Situation auf?

C.R.: Auch in diesem Kontext setzen wir auf Kontinuität und Erfahrung. Wir arbeiten seit Jahren eng mit dem Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen, der KKI GmbH, zusammen. Diese Zusammenarbeit bietet uns gebündelte Kompetenz in den Bereichen Störungs-, Notfall- und Krisenmanagement. Über den KKI e.V., der alle relevanten gesellschaftlichen und politischen Akteure miteinander vernetzt, haben wir aus Sicht der KRITIS-Betreiber 2025 einen detaillierten Forderungskatalog erstellt.

M.W.: Durch die enge Kooperation der NBB mit der KKI GmbH und ihren Partnern machen wir Sicherheit „planbar“. Das schafft wiederum Sicherheit für das politische Zentrum Deutschlands und für Millionen Bürger und Bürgerinnen in der Hauptstadtregion.

»Wir stehen für beides:
Versorgungssicherheit und
Wärmewende.«

Claudia Rathfux,
Geschäftsführerin

Nicht zuletzt hat sich die NBB das Ziel gesetzt, die klimafreundliche Versorgung für Berlin und Brandenburg voranzutreiben. Welche Entwicklungen gibt es da aktuell?

M.W.: Auch in diesem Bereich können wir Erfolge verbuchen, von der verstärkten Biogaseinspeisung in unsere Nahwärmenetze bis hin zum wichtigen Feld Wasserstoffnutzung. Gemeinsam mit allen Wasserstoffkernnetzbetreibern in Deutschland haben wir den Weg für die Reservierung von Wasserstoffkapazitäten geebnet. Der zurückliegende Winter hat aber auch gezeigt, wie wichtig das klassische Erdgas derzeit noch ist.

C.R.: Bei uns im Unternehmensalltag drehen wir an jeder Stellschraube, um Emissionen zu verringern oder bestenfalls zu vermeiden. Beispielsweise stellen wir unseren Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge um.

Fragen: Andreas Wendt, Pressesprecher NBB

DAS NBB-JAHR IN FAKTEN UND ZAHLEN

Die NBB betreibt nicht nur eines der größten örtlichen Gasverteilnetze in Berlin und Brandenburg sowie in Teilen Sachsens und Sachsen-Anhalts – das Unternehmen sorgt zugleich für Sicherheit, Stabilität und mehr Nachhaltigkeit im Wärmenetz.

7.424

TAGE

rund um die Uhr: Für die NBB ist das 20-jährige Firmenjubiläum seit Anfang 2006 ein Ansporn, das Wärmenetz verlässlich und sicher zu halten.



450

Mio. kWh/a

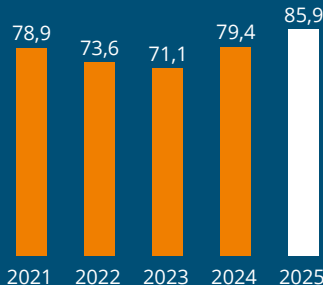
BIOGAS

haben wir in 2025 eingespeist. Das entspricht ca. 19.000 EFH mit 150 m² Wohnfläche bei durchschnittlich 24.000 kWh/a, inkl. Warmwasser.

10,8 t

CO₂-EINSPARUNG

Durch den Einsatz von Wärmepumpen spart allein unsere Station Stolzenhain etwa 10,8 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich. Nach den Stationen Stolzenhain und Atterwasch folgt 2026 die Umrüstung der Stationen Forst Jethe und Bergholz.



INVESTITIONEN

Die NBB investierte 2025 die höchste Summe innerhalb der vergangenen fünf Jahre, um die Versorgungssicherheit und Zukunftsfähigkeit zu garantieren.

(Angaben in Mio. Euro)



9

MEISTERPRÜFUNGEN

2025 wurden 17 Personen zur Prüfung zum Netzmeister angemeldet, neun davon sind bei der NBB beschäftigt.

Somit stellten wir in diesem Kurs mehr als 50 % der angehenden Meister und Meisterinnen.

+ 130 km

NBB-NETZ- ÜBERNAHME FORST

Mit der Übernahme des Gasnetzes in Forst (Lausitz) sind wir für weitere 130 km Netz und knapp 4.000 weitere Anschlüsse verantwortlich.



3

ARMATUREN- GRUPPEN

von insgesamt 18 entlang unserer zwei H₂-Kernnetzleitungen sind bereits wasserstofftauglich.



32%

ELEKTROFAHRZEUGE

Die eFlotte wächst und wächst: Aktuell hat der NBB-Fuhrpark 387 Fahrzeuge, wobei 125 Fahrzeuge (32 %) rein elektrisch angetrieben werden. Bis 2027 sollen es 35 % sein.

1.086

SICHERHEITSKURZ- GESPRÄCHE

Die Sorgfalt, die die NBB beim Thema Unfallverhütung beweist, spiegelt sich u. a. in der hohen Zahl an Sicherheitskurzgesprächen 2025.

EFFIZIENZ UND INNOVATION FÜR BERLIN UND BRANDENBURG



NBB
20
JAHRE
2006 - 2026

Die NBB ist mit innovativen Projekten auch im Berliner Stadtbild präsent.

Der NBB wurde durch die Bundesnetzagentur ein weiteres Mal 100 Prozent Effizienz bescheinigt. Das Benchmarking der Behörde vergleicht bundesweit Gasnetzbetreiber, um Ineffizienzen aufzudecken und die Leistungsfähigkeit zu bewerten. „Unsere umfassende Effizienzstrategie hat sich bewährt“, sagt Christine Ziekow, die das Regulierungsmanagement der NBB seit 2012 verantwortet.

LÖSUNGEN FINDEN

„Brauchen wir das? Geht das auch schlanker?“ Das permanente Hinterfragen der eigenen Prozesse und Projekte sei zentral für die Effizienz, so Ziekow. Doch ebenso wichtig sei das Nutzen von Synergien. „Wir zählen zu den drei größten Netzbetreibern in Deutschland. Diese Spitzenstellung ermöglicht beispielsweise eine kostensparende Einkaufspolitik.“

Nicht zuletzt trage auch das hohe Maß an Digitalisierung zur Bestbewertung durch die Netzagentur bei: „Im IT-Bereich sind wir immer am Puls der Zeit.“

FOKUS BRANDENBURG

Stefanie Schrape leitet den Netzbetrieb und -ausbau in Brandenburg. Ihr stehen ortskundige und vielfach auch ortsansässige Mitarbeiter zur Seite. „Aktuell konzentrieren wir uns auf den Anschluss neuer Gewerbe- und Industrieflächen – vor allem

im Berliner Umland und in der Lausitz –, die kontinuierliche Modernisierung und Optimierung unserer Gasverteilnetze sowie die schrittweise Vorbereitung auf erneuerbare Gase und Wasserstoff.“ Dabei gelingt der NBB der Spagat, den dicht besiedelten Berliner Speckgürtel und das vergleichsweise dünn besiedelte Brandenburg gleichberechtigt zuverlässig zu versorgen. „Wir nutzen hierfür unsere Expertise als Infrastrukturpartner aus der Region für die Region“, erklärt Schrape.



»Im IT-Sektor sind wir immer am Puls der Zeit. Wir entwickeln sogar eigene IT-Lösungen für den Netzbereich.«

Christine Ziekow,
Leiterin des Regulierungsmanagements

»Unsere Mitarbeiter kennen die örtlichen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen – sie arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes für ihre eigene Nachbarschaft.«

Stefanie Schrape,
Leiterin Betrieb,
NBB Brandenburg



STARKE FAMILIE MIT STARKEM ARBEITGEBER

Gabriele Schmidt war 1982 noch in der Probezeit, als sie mit ihrem Sohn Daniel schwanger wurde. Dass eines Tages nicht nur Daniel, sondern auch ihre jüngere Tochter Jessica bei demselben Arbeitgeber beschäftigt sein würden, ahnte die Bürokauffrau damals noch nicht. Anteil an der Ent-

scheidung ihrer Kinder hatte Gabriele Schmidt aber sicher. „Die beiden waren immer bei allen Sommerfesten und Familienevents des Betriebs dabei. Sie haben auch Schülerpraktika gemacht und Ferienjobs.“ So konnten Jessica und Daniel schon früh „Netzlucht“ schnuppern.

DREI TÄTIGKEITSFELDER

Als erste trat Tochter Jessica in die Fußstapfen der Mutter. Sie interessierte sich jedoch nicht für die Büroarbeit, sondern für ein völlig anderes Tätigkeitsfeld: „Ich habe mich schon immer für Technik begeistert“, erzählt die heutige Prüftechnikerin. Im Anschluss an eine handwerk-

»Mein Sohn war erst 14 Jahre alt, als er bei einem Besuch im Betrieb sagte: Hier möchte ich auch mal arbeiten.«

Gabriele Schmidt,
Bürokauffrau im Ruhestand, NBB



Gabriele Schmidt (68) war 43 Jahre für die NBB tätig, ihre Tochter Jessica ist seit 15 Jahren im Betrieb, Sohn Daniel seit 2022.

liche Ausbildung hatte Jessica 2010 gerade ihr Abitur bestanden und war auf der Suche nach einem passenden Arbeitgeber. „Da erfuhr ich, dass dringend kompetentes Personal für die Prüfstelle gesucht wird.“ Mittlerweile ist Jessica seit 15 Jahren beim „TÜV für die Zähler“, wie sie ihr Arbeitsfeld anschaulich beschreibt. In der Prüfstelle der NBB werden Gaszähler

– und bald auch Wasserstoffzähler – geprüft und geeicht. Nur zwei Hallen von Jessica entfernt, im „Herzen der Firma“, arbeitet seit 2022 ihr Bruder Daniel. Dem Lagerwart gefällt an seinem Arbeitsplatz, dass er täglich im engen Austausch mit allen Bereichen des Betriebs steht. „Außerdem schätze ich die Werte der NBB: Kontinuität und Verlässlichkeit.“

MIT VERANTWORTUNG FÜR DAS KLIMA



Die NBB setzt auf klimafreundliche E-Autos in ihrem Fuhrpark (oben). Auch die Auszubildenden engagierten sich für eine gute Ökobilanz und bauten Insektenhotels (rechts).



Parallel zu ihrer Kernaufgabe der sicheren Energieversorgung

unterstützt die NBB die Wärmewende und arbeitet an der Dekarbonisierung ihres eigenen Versorgungsauftrags. Strukturelle Veränderungen im Unternehmen fördern den Weg zur Klimaneutralität. So wird etwa der Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Eines der größten Potenziale zur Einsparung von CO₂ und Energie nutzt die NBB seit 2022: Bei der Vorwärmung von Erdgas zur Druckreduzierung konnte die Temperatur angepasst werden. So wird

im Vergleich zur Ausgangslage jährlich eine große Energiemenge eingespart: ca. 12 GWh, also 12 Millionen kWh. Das entspricht ca. 2.500 t CO₂ allein durch diese Optimierung.

AKTIV FÜR DIE UMWELT

Die ersten Gäste haben schon eingeeckelt. Insgesamt vier 2025 neu eröffnete NBB-Insektenhotels fördern Umweltschutz und Biodiversität ganz direkt. NBB-Auszubildende bauten die Insektenhotels – zwei kleinere „Pensionen“ und zwei größere „Hotelanlagen“ als Projektarbeit.

NBB KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		2025	2024
Technik*			
Transportmenge	GWh	40.399	38.923
Rohrnetzlänge	km	14.166,8	14.224,5
Hochdruck	km	2.929,3	2.984,3
Versorgungsnetz (Nieder- und Mitteldruck NBB gesamt)	km	11.237,5	11.240,2
Netzanschlüsse (Nieder- und Mitteldruck NBB gesamt)	Stück	365.575	360.230
Installierte Gaszähler	Stück	748.242	753.051
Personal*			
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	748	742
Jahresabschluss*			
Bilanzsumme	Mio. €	973,1	924,4
Festkapital der Kommanditistinnen	Mio. €	13,1	13,1
Umsatz	Mio. €	501,3	396,5
EBIT	Mio. €	54,7	51,2
Jahresüberschuss	Mio. €	39,3	39,0
Operativer Cashflow	Mio. €	111,5	109,4

* per 31.12. des Geschäftsjahres

Weitere Zahlen und Hintergründe
finden Sie in unserem

→ [Geschäftsbericht 2025](#)

Sie möchten ein Exemplar per Post?
Dann schreiben Sie bitte eine kurze Mail an
info@nbb-netzgesellschaft.de.

NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

EUREF-Campus 1-2 · 10829 Berlin

Telefon 030 81876-0 · Fax 030 81876-3099

www.nbb-netzgesellschaft.de

Ein Unternehmen der GASAG-Gruppe



Fotos: raufeld (S. 1, S. 5 oben), Nikolaus Brade (S. 4 unten), alle weiteren: NBB



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 14001:2015



Intertek

